

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Papier- und Pappenfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen und Spazierfahrten sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei L. Heilmann.

Stadt-Theater. 103. Abonnementsvorstellung.

Auf allgemeines Verlangen.

Nochmaliges Auftreten des Fräulein Lucile Grahn.

Neu einstudirt:

Der Process.

Lustspiel in 1 Act von Roberich Benedix.

(Regie: Herr von Dthebraven.)

Personen:

Schulze, Gutbesitzer,	Herr Ballmann.
Lehmann,	Herr Pauli.
Lohmeyer, Advocat,	Herr Laddy.
Krepp, Gefängniswärter,	Herr Menzel.
Nachwächter	Herr Saalbach.
Polizeidiener	Herr Scheibler.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Grand Pas de deux aus „Esmeralda“, componirt und getant von Fräulein Lucile Grahn und Herrn Balletmeister Martin.

Richards Wanderleben.

Lustspiel in 4 Acten, nach dem Englischen von Kettel.

(Regie: Herr von Dthebraven.)

Personen:

Georg v. Donner, Schiffscapitain,	Herr Pauli.
Heinrich, sein Sohn,	Herr Bödel.
Sophie Heinseld, seine Nichte,	Frau Günther = Bachm.
Abraham Glatt, ihr Hausverwalter,	Herr Menzel.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler,	Herr v. Dthebraven.
Bock, Brinzipal einer reisenden Schauspieler-gesellschaft,	Herr Ballmann.
Fell, sein Regisseur,	Herr Stephan.
Speck, Pächter,	Herr Stürmer.
Marianne, seine Kinder,	Fräul. Steffen.
Simon,	Fräul. Kauschenbach.
Robert Fischer, vormalig Matrose, im Dienste des Schiffscapitains,	Herr Saalbach.
Walther, Dorfschulmeister,	Herr Scheibler.
Paul, Heinrichs Bedienter,	Herr Steys.
Schnapp, Gerichtsdienner,	Herr Schott.
Ein Gastwirth	Herr Kramer.
Gerihtsdienner.	

Die Handlung ist abwechselnd auf Sophiens Landtze und einem nahe liegenden Dorfe.

Nach dem 2. Act des Stückes: **Schattentanz,** componirt u. getant von Fel. Lucile Grahn. Musik von Lindpaitner.

Zum Schluß des Stückes (auf Verlangen): **La Madrilloña,** spanischer Nationaltanz, getant von Fräul. Lucile Grahn.

Achtzehntes

Abonnement - Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 9. März.

Erster Theil. Ouverture zu „Manfred“ von Lord Byron, componirt von Robert Schumann. — Arie aus „Belmonte und Constanze“ von Mozart, gesungen von Hrn. Schneider. — Concert für das Violoncell (A moll, Mschrpt.), componirt und vorgetragen von Hrn. F. Grützmaier (Mitglied des Orchesters). — „Adelaide“, Gedicht von Matthison, mit Pianofortebegleitung, componirt von L. van Beethoven, gesungen von Hrn. Schneider. — Réverie, Fantasie für die Harle von Parish Alvars, vorgetragen von Frau Rudolph.

Zweiter Theil. Sinfonia eroica von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. März.

Die Concert-Direction.

Befanntmachung.

Nach einer Mittheilung der Kurfürstl. Hessischen Polizeidirection zu Cassel ist aus einem am 6. d. M. von Cassel nach Bruchsal gesendeten Reisekoffer der unten beschriebene Schmuckgegenstand gestohlen worden, weshalb wir um sofortige Anzeige bitten, falls der Schmuck hier zum Verkaufe angeboten werden oder sonst Jemand eine zur Ermittlung des Diebes geeignete Wahrnehmung machen sollte. — Leipzig, den 27. Februar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Der Schmuck bildet eine Brosche in Form einer Blume mit Blättern, kann jedoch auch auseinander genommen und die Theile können als Haarnadeln getragen werden. Er ist durchaus mit Brillanten besetzt, in der Mitte befindet sich ein großer, reiner Brillant im Werthe von 60 Louisd'or. Der Werth des ganzen Schmuckes mag ungefähr 1200 Thaler betragen. Letzterer befand sich in einem mit grünem Sammt überzogenen, mit weißem Sammt ausgeschlagenen Etui von ohngefähr vier Zoll Länge und drei Zoll Breite.

Befanntmachung.

Die auf

den 20. April 1854

anberaumte Subhastation des der Frau Johanne Antonie verhebel. Schauer zugehörigen, in der Friedrichstraße sub Nr. 1057/21 gelegenen, und mit der Grundbuchnummer 880 versehenen Hauses findet nicht statt.

Leipzig, am 24. Februar 1854.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, St.-S.-Act.

Auction.

Bremer Cigarren,

welche in Partien von mindestens 1/5-Tausend, Donnerstag den 2. März d. J. und folgende Tage früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, Reichstraße Nr. 37 im Gewölbe rechts, durch Unterzeichneten, bei welchem auch Proben zu entnehmen sind, gegen Baarzahlung im 14-Thalersfuß versteigert werden sollen.

Adv. Julius Combold-Sturz, Notar.

AUCTION

im Gewandhause Montag den 6. März und folgende Tage. — Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Bücher, Gewehre, Instrumente u. Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei Koch zu haben.

Es wird aufmerksam gemacht auf Nr. 291—318. 770—805. 940—42. 985—89. 1147—59. 1167—78. 1315. 1341—60.

Heute Mittwoch den 1. März

Fortsetzung der Auction von Kurzwaaren

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 19.

Adv. Heinrich Koch.

In meinem Verlag erschien so eben:

Neue Compositionen

von

Johannes Brahms.

Op. 5. Sonate für Pianoforte in F moll 1 Thlr. 15 Ngr.
Op. 6. Sechs Gesänge für Sopran oder Tenor mit Begleitung des Pianoforte 1 Thlr.

Leipzig, Februar 1854.

Bartholf Senff.